

## **Brief einer israelischen FriedensFrau im Januar 2009**

### **A letter from an Israeli PeaceWoman, January 2009**

Thank you so much for your thoughts and encouragement. I tried reading the letter you attached, didn't understand all of it (my German is not that good) but it seems very strong - very accurate and informed.

We, the Israeli section met yesterday in my house, not for any specific goal, but to try and find comfort in each other.

Those are very difficult times for all of us, we, the Jews, feel so ashamed, so helpless against the atrocities done in our name. Yes, we run from one demonstration to the other, but what good does that do? I think you, abroad will have more influence. Here the public is so unified with their joy about "our great victory over the murderous Hamas" that nothing penetrates to their consciousness or conscience. We are the traitors going against our government and dear soldiers at time of war! It is worse for the Arabs among us who are even more attacked than we are.

We feel very isolated among our families and friends.

But the worst is calling friends in Gaza, hearing about their terrible ordeal, and not being able to help them. It breaks my heart.

So your actions, letters, demonstrations mean a lot to us, but mainly this embracing letter from a dear, dear friend

Yours D.

Hab tausend Dank für Deine Gedanken und ermutigenden Worte. Ich habe versucht, Deinen Brief zu lesen, konnte aber nicht alles verstehen – mein Deutsch reicht nicht so weit. Aber es ist ein guter, klarer Brief, zutreffend und kenntnisreich.

Die israelische Sektion unserer Gruppe traf sich gestern bei mir, nicht zu einem bestimmten Zweck, eher, um einander zu stärken und zu trösten.

Dies ist eine ganz schwere Zeit für uns alle. Als Jüdinnen schämen wir uns so, fühlen uns so hilflos angesichts der Grausamkeiten, die in unserem Namen begangen werden. Ja, wir rennen von einer Demonstration zur nächsten – aber was hilft das schon? Ich denke, Ihr im Ausland habt mehr Einfluss.

Hier ist sich die Öffentlichkeit vollkommen einig in ihrer Freude über „unseren großen Sieg über die Hamas-Mörderbande“, so dass nichts ihr Bewusstsein oder gar ihr Gewissen erreicht. Wir sind die Verräterinnen, die sich mitten im Krieg gegen unsere Regierung und unsere lieben Soldaten stellen! Für die Araberinnen unter uns (die in Israel lebenden Palästinenserinnen) ist es noch schlimmer: sie werden noch mehr angefeindet als wir.

Wir fühlen uns in unseren Familien und gegenüber unseren Freunden und Freundinnen isoliert.

Aber das Schlimmste ist, bei Freunden in Gaza anzurufen, zu hören, wie schrecklich sie leiden, und nicht in der Lage zu sein, ihnen zu helfen.

Deshalb sind uns eure Aktionen, eure Briefe, eure Demonstrationen enorm wichtig – und vor allem dieser Brief, mit dem eine sehr liebe Freundin mich umarmt.

Deine D.